

# „Autres choses“ freut sich auf das Finale „dahemm“

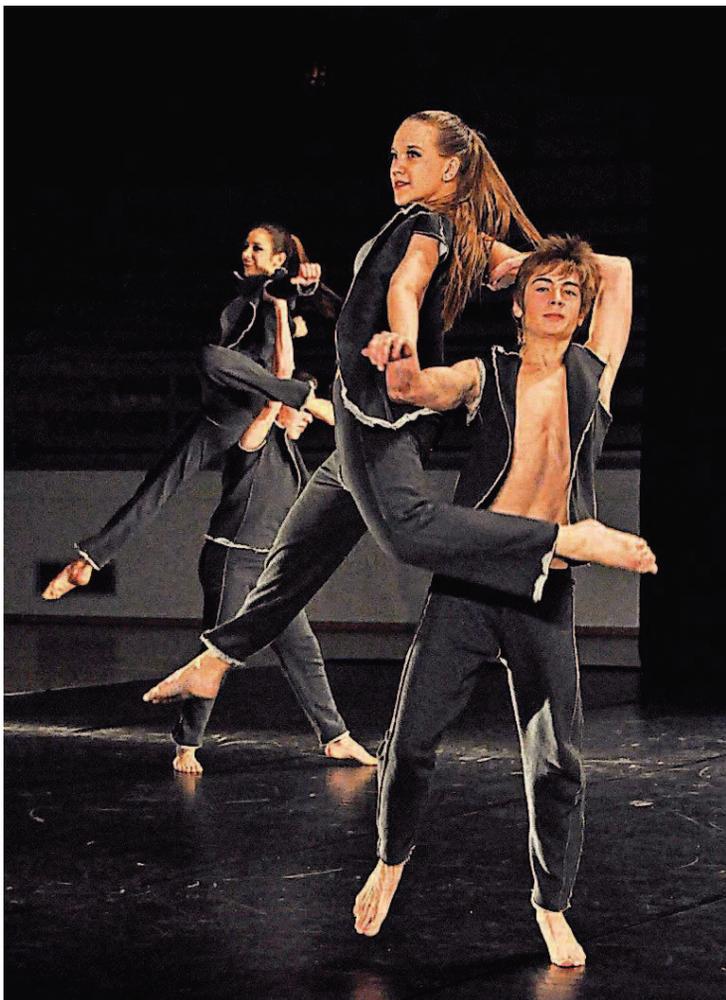
Jazzdance: Deutsche Meisterschaft am Wochenende in Saarbrücken

Es ist ein Heimspiel. Gleich vier Teams aus dem Kreis Saarlouis gehen am Wochenende bei den deutschen Meisterschaften im Jazz- und Moderndance in Saarbrücken an den Start. Und für zwei Formationen ist das Ziel dabei der Titel.

Von SZ-Mitarbeiter  
Oliver Morguet

**Kreis Saarlouis.** Für die einen ist das Dabeisein alles. Für die anderen zählt nur der Sieg. Mit ganz unterschiedlichen Erwartungen treten die vier Saar-Teams an diesem Wochenende bei den deutschen Meisterschaften im Jazz- und Moderndance in der Saarbrücker Joachim-Deckarm-Halle an. Während „autres choses“ nach dem klaren Gewinn der Bundesliga und „l'équipe“ nach dem souveränen Erfolg bei der süd-deutschen Jugendmeisterschaft klare Favoriten sind, war für die Formation „Sugar“ vom TV Schwalbach und „FoLeSa“ von Blau-Gold Saarlouis schon die Qualifikation zur Meisterschaft ein Erfolg.

Der doppelte Triumph würde für den Tanzsportclub Blau-Gold Saarlouis nach 2005 und 2009 das dritte Double bedeuten. Trainer und Choreograph Andreas Lauck ist zuversichtlich. Er hat mit „autres choses“ noch einige kleinere Schwachstellen in der Choreographie überarbeitet und ist sich sicher: „Die Mannschaft muss eigentlich nur ihre Leistung abrufen und dem Leistungsdruck vor den vielen saarländischen Fans standhalten. Dann wird es mit dem elften Titel schon klappen.“ Ähnlich optimistisch ist er auch bei „l'équipe“: „Nach dem souveränen Sieg bei der Regionalmeisterschaft Süd ist das Team klarer Favorit. Die Nordteams reichen nicht an das Leistungsniveau der Süd-Formationen heran.“ Für das



Die Saarlouiser Formation „autres choses“ greift bei der Heim-DM am Wochenende nach dem elften Titel. FOTO: OLIVER MORGUET

zweite Jugendteam „FoLeSa“ hingegen sei schon das Erreichen der DM-Endrunde ein Riesenerfolg, deshalb könne die Formation das Turnier auch ohne Druck angehen.

Quasi in letzter Minute sprang auch „Sugar“ vom TV Schwalbach auf den DM-Zug auf. Die Mannschaft des Trainer-Duos Stephanie Raber und Barbara Schorr (vormals Rink) zog beim Abschlussturnier der 2. Bundesliga Süd-Ost am Samstag in Hammelbach noch an Jena vorbei und hat sich als Dritter der Tabelle nun noch für die DM qualifiziert. „Wir

haben zum Saisonende nochmal Gas gegeben. Denn wir hofften bis zuletzt darauf, dass wir das noch schaffen“, freut sich Barbara Schorr und ergänzt: „Jetzt freuen wir uns riesig, dass wir wieder dabei sind. Und darüber, dass wir mit den besten 14 Teams Deutschlands am Samstag auf der Fläche stehen können – zumal die deutsche Meisterschaft bei uns „zuhaus“ ist.“

• Der Wettbewerb der Hauptgruppe beginnt am Samstag um 18 Uhr, die Jugend tanzt am Sonntag ab 13 Uhr.